

VORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG

- // Erfolgreicher Abschluss eines Studiums (M.Sc./M.Eng./Dipl.-Ing. oder gleichwertig) an einer Universität oder Technischen Hochschule in der Studienrichtung Bergbau oder ähnlicher Studienrichtung
- // Ordnungsgemäßer Abschluss der Ausbildung als Beflissene/Beflissener des Bergfachs
- // Erlaubnis zum Führen eines PKW
- // Nachweis des Sprachniveaus deutsch C2, sofern nicht Muttersprache



DU BIST BEREIT?

Bewerbung an:

- // Sächsisches Oberbergamt
Kirchgasse 11
09599 Freiberg

oder per E-Mail an:
personal@oba.sachsen.de

ANSPRECHPARTNER

Für das Referendariat im Markscheidefach:

- // Robert Wand
robert.wand@oba.sachsen.de
03731 372-3102

Für das Referendariat im Bergfach:

- // Felix Heinrich
felix.heinrich@oba.sachsen.de
03731 372-2103

Herausgeber
Sächsisches Oberbergamt
Kirchgasse 11 | 09599 Freiberg
pressestelle@oba.sachsen.de
Gestaltung und Satz: blrck.de
Bildnachweise: Tamir Tumenjargal, Sächsisches Oberbergamt (Titel);
Thomas Ackermann, Wismut GmbH (Innenseite)



www.oba.sachsen.de



Bereit für einen Perspektivenwechsel?
Referendariat in der sächsischen Bergverwaltung

SÄCHSISCHES
OBERBERGAMT



Freistaat
SACHSEN

BEREIT FÜR DAS SÄCHSISCHE OBERBERGAMT?

Das Sächsische Oberbergamt kann mit seiner Vielzahl an unterschiedlichen Aufgaben punkten!

Wir vollziehen das Bundesberggesetz. Schwerpunkte des Vollzugs sind die Zulassung von Betriebsplänen der Bergbauunternehmen und die operative Betriebsaufsicht. Damit beschäftigen wir uns mit allen Facetten des Bergbaus, insbesondere mit den Tagebauen in der Braunkohle oder im Steine-Erden-Bereich, mit dem Tiefbau im Erzgebirge und in ganz Sachsen oder mit dem Sanierungsbergbau.

Wir sind Polizeibehörde für die Gefahrenabwehr nach Sächsischer Hohlraumverordnung. Jährlich werden uns 100 bis 150 Schadensmeldungen, ausgehend vom historischen Altbergbau, gemeldet. Dazu kommen Gefahren, resultierend aus Restlöchern und Halden des früheren Bergbaus. Wir ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um die öffentliche Sicherheit – unter anderem durch die Sanierung – wiederherzustellen.

Mit unserer digitalen und modernen Arbeitsstruktur betreuen wir sowohl den Bergbau und dessen Hinterlassenschaften als auch ein damit einhergehendes umfangreiches Aufgabengebiet. Dies beinhaltet bergrechtliche Planfeststellungsverfahren, das Controlling, das Markscheidewesen, das Berechtigtenswesen, die Seilbahnen oder das Sprengwesen.

BEREIT FÜR DAS REFERENDARIAT?

Im Rahmen einer 28-monatigen Ausbildung kannst Du Deinen Horizont erweitern und bekommst einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des deutschen Bergbaus.

Das Referendariat beginnt mit einer Steigerzeit in einem Bergbauunternehmen Deiner Wahl. Daran schließen sich beim Referendariat im Markscheidfach mehrere Einsätze in Fachbehörden an. Der Hauptteil der Ausbildung erfolgt im Sächsischen Oberbergamt mit abwechslungsreichen Aufgaben in verschiedenen Abteilungen und Referaten. Sowohl beim Referendariat im Bergfach als auch beim Referendariat im Markscheidfach kann ein Ausbildungsabschnitt in einer Bergbehörde außerhalb von Sachsens absolviert werden. Zusätzlich erkundest Du in der einmonatigen Reisezeit verschiedene Bergbaubetriebe im

deutschsprachigen Raum und kommst im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen mit Kollegen aus ganz Deutschland in Kontakt.

Zum Schluss der Referendarausbildung absolvierst Du im Rahmen einer 4-monatigen Prüfungsphase, in der Du eine häusliche Prüfungsarbeit und schriftliche sowie eine mündliche Prüfung meisterst, die Große Staatsprüfung. Damit sind die Voraussetzungen für einen Einsatz in der Laufbahngruppe 2.2 (höherer Staatsdienst) gegeben.

Während des Referendariats bist Du Beamter auf Widerruf oder in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis und erhältst monatliche Anwärterbezüge in Höhe von ca. 1.650 € brutto (Stand Mai 2023).

WARUM EIN REFERENDARIAT?

In der höheren Verwaltungslaufbahn erwarten Dich herausfordernde und spannende Aufgaben in umfangreichen und flexiblen Aufgabengebieten der Bergverwaltung. Aber auch abseits der Verwaltung wird qualifiziertes Personal für jegliche Genehmigungsfragen in den Bergbauunternehmen oder Ingenieurbüros gebraucht.

Das Referendariat im Markscheidfach wird zudem für die Anerkennung als Markscheider benötigt, um Risswerke von Bergbauunternehmen führen zu dürfen.